

31.01.2018

Kleine Anfrage 763

des Abgeordneten Dietmar Bell SPD

Hat die Überstundenbelastung an den Fachhochschulen für die wissenschaftlich Beschäftigten signifikant zugenommen?

Die Zahl der Studierenden an den Fachhochschulen in NRW ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Das ist ein Indiz für die besondere Attraktivität dieser Hochschulen, die zwischen theoretischer Wissenschaft und Anwendungsorientierung eine erfolgreiche Brücke schlagen. Von den insgesamt derzeit 740.000 Studierenden in NRW (WS 2017/18) sind rd. 168.000 an den 16 öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen eingeschrieben. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 1,6%. Insbesondere auch im Bereich der sog. MINT-Fächer, also der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge, bieten die Fachhochschulen ein ausgesprochen attraktives Spektrum an Angeboten.

Das Charakteristikum dieser Hochschulform, die besondere Kombination aus Lehre und Forschung, leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur ausdifferenzierten Hochschullandschaft in NRW. Die Professorinnen und Professoren an den Fachhochschulen sind derzeit verpflichtet, 18 Semesterwochenstunden (SWS) in der Lehre tätig zu sein. Bei ihren Kolleginnen und Kollegen an den Universitäten sind es 13 SWS. Hinzu kommen die enormen Aufgaben, die sich aus laufenden Forschungs- Transfer- und Entwicklungsprojekten ergeben. Trotz der ohnedem erhöhten Lehrverpflichtung der Professorinnen und Professoren, mehren sich die Hinweise, dass die Überstundenbelastung der Lehrenden insgesamt an Fachhochschulen ständig zunimmt. Für viele wissenschaftlich Beschäftigten an den Fachhochschulen wird es infolge immer schwieriger, eine ausgewogene Balance zwischen ihren Lehr- und Forschungsverpflichtungen zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist sich das Ministerium der offenkundig stetig steigenden Überstundenbelastung der Professorinnen und Professoren sowie des akademischen Mittelbaus an Fachhochschulen bewusst?
2. Verfügt das Ministerium über eigene Zahlen, aufgeschlüsselt nach Fachrichtungen, die die Mehrbelastung der wissenschaftlich Beschäftigten an Fachhochschulen dokumentieren?

Datum des Originals: 30.01.2018/Ausgegeben: 05.02.2018

3. Wieviel Professorinnen und Professorinnen und weitere Lehrende sind derzeit an den Fachhochschulen tätig?
4. Welche Betreuungsrelation zwischen Studierenden und wissenschaftlich Beschäftigten ergibt sich daraus?
5. Wie gedenkt die Landesregierung, falls sich die stundenmäßige Mehrbelastung verifizieren lässt, Abhilfe zu schaffen?

Dietmar Bell